

Mein verbleibender Kredit: 3 Punkte.

---

» **BAZ ONLINE ARCHIV** / **SUCHE**

[Go To Best Hit]

© **Basler Zeitung**; **19.08.2004**; Seite 27

## **Baselland**

Neu am Ruder

### **Urs Hintermann, SP, Reinach**

An Jahren ist der neue Preesi der Jüngste im Reinacher Gemeinderat, an Dienstjahren (6) hingegen nach Josef Küng bereits der zweitälteste. Die siebenköpfige Exekutive der grössten Baselbieter Gemeinde hat nach dem Rücktritt von Eva Rüetschi und anderer langjähriger Mitglieder einen starken Wandel erlebt, gleich drei neue Mitglieder haben ihre Arbeit aufgenommen, die Sozialdemokratinnen Bianca Maag und Eva Chappuis wie auch SVP-Ortspräsident Jörg Krähenbühl. Urs **Hintermann**, früher im Gemeinderat für Planung und Umwelt zuständig - er hat in dieser Eigenschaft die grosse Zonenplanrevision aufgegleist -, leitet nun eine «Regierung», in der die SP die grösste Fraktion stellt. Da hat er schon öfters zu hören bekommen, so ein Laden sei doch unregierbar. «Nichts von alledem», sagt er gelassen nach den ersten paar Gemeinderatssitzungen und lächelt. «Das Klima ist gut, der Wille zur Zusammenarbeit ist da.» Und seine ruhige, überlegte Art will er gewiss nicht ablegen. Eine Führungsaufgabe bleibt sein Job allemal, denn zusätzlich zur personellen Erneuerung haben nur zwei Ratsmitglieder ihre angestammten Departemente behalten, die andern fassten neue Aufgaben und müssen sich zuerst einmal in ihre Dossiers einarbeiten.

#### **Start mit einer Klausurtagung**

Dasselbe gilt für das ganze Gremium. Es beginnt seine gemeinsame Zeit dieser Tage mit einer zweitägigen Klausur über die zentralen Themen der nächsten Jahre, und daraus wird das Legislaturprogramm entstehen. Im Zentrum, sagt **Hintermann**, stehen zwei Hauptthemen: das Älterwerden der Bevölkerung und die Auswirkungen auf alle möglichen Bereiche, zweitens die Schwerpunktbildung angesichts der immer knapper werdenden Finanzen.

#### **Zu dritt führen**

Fest steht, dass in der Reinacher Exekutive mit **Hintermann** auch ein anderer Führungsstil Einzug hält. Vor allem will der Neue die so genannte Geschäftsleitung wieder aktivieren: den Führungsausschuss, bestehend aus dem Preesi, dem Gemeinde- und dem Bauverwalter. «Es gibt immer mehr <Querschnittsgeschäfte>, da gilt es sicherzustellen, dass man voneinander weiss und rechtzeitig alle Bereiche miteinbezogen werden.» Beispiele: Alter, Richtplanung. Eine Führung zu dritt sei deshalb wichtig. Weil Gemeindeverwalter Othmar Gnos Ende Jahr in den Ruhestand tritt, ist nun die Suche nach einem Nachfolger erneut im Gang; bei der ersten Runde fand sich nämlich niemand, der die Anforderungen für diese «absolute Kaderstelle» (**Hintermann**) erfüllte.

#### **Auch beim Kanton mitreden**

Trotz des neuen Preesi-Halbamts möchte **Hintermann** auch sein Landratsmandat behalten: Grosse Brocken wie Bildungsgesetz, Alters- und Pflegegesetz wie auch die Sparübung zeigten, «dass massive Verschiebungen von Kompetenzen und Kosten auf die Gemeinden stattfinden». Da will **Hintermann** auch im Landrat mit dabei bleiben können. Mindestens vorläufig.

#### **Martin Matter**

In der Serie «Neu am Ruder» stellen wir neue Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten vor.

Urs **Hintermann**. *Mit ihm soll ein neuer Führungsstil im Gemeinderat Einzug halten. Foto Heiner Leuthardt*

### Suchtipps

Mit dieser Suchmaschine haben Sie Zugriff auf alle in der Schweizerischen Mediendatenbank SMD archivierten Artikel der gedruckten Ausgabe der «Basler Zeitung», der «Basler Agenda» (vormals «Dreiland») und des «Basler Magazins». Fragen und Anregungen zur Suchmaschine: [doku@baz.ch](mailto:doku@baz.ch)

### Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte des Online-Archivs der gedruckten Ausgabe der Basler Zeitung dienen ausschliesslich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschliesslich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation (Basler Zeitung, Basler Agenda oder Basler Magazin) und der Autor explizit erwähnt werden.

[↑TOP](#)